



---

# Flawilerstrasse; Erneuerung Werkleitungen, Baukredit

## 1. Ausgangslage

Das Gebiet "Rütistrasse bis Haslenmühlestrasse" gehört zum langfristigen Sanierungsplan der Stadtwerke. Bis ins Jahr 2021 erneuern die Stadtwerke Gossau in diesem Siedlungs- und Strassengebiet die Leitungsanlagen der Wasser- und Elektrizitätsversorgung.

Seit rund zwei Jahren ist bekannt, dass das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen in diesem Abschnitt die Flawilerstrasse inkl. Deckbelag sanieren will. Mit diesem Planungshintergrund haben die Stadtwerke rechtzeitig die Rohranlage des Trottoirs in die Planungsphase 2020 bis 2022 integriert.

Die Technischen Betriebe Flawil planen seit rund 15 Jahren eine erweiterte Trinkwassereinspeisung ab einem RWSG-Versorgungsgebiet. Geplant war eine Noteinspeisung mit einem Durchsatz von 200 m<sup>3</sup>/Tag zwischen Flawil und Gossau. Mit dieser Ausgangslage wäre eine Vergrößerung der Trinkwasserleitung Flawilerstrasse nicht notwendig gewesen. Daher haben die Stadtwerke dieses Projekt im IAFP 2017 nicht budgetiert.

Seit 2017 bietet nun die Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG (RWSG) auch für Nichtaktionäre eine Einspeisemöglichkeit an. Mitte April 2017 präsentierten die Technischen Betriebe Flawil ein Projekt mit einer Wasser-Spitzenbezugsmenge von 2'000 m<sup>3</sup>/Tag im Dauerbetrieb über 24 Stunden. Diese Menge bedeutet eine Mehrbelastung des Gossauer Leistungsnetzes in der Flawilerstrasse und erfordert dessen Ausbau.

Die Technischen Betriebe Flawil planen ab dem Quellwasserpumpwerk Chressbrunnen eine neue Verbindungsleitung in PE  $\varnothing$  250/204. Die entspricht einem Leitungs-Innendurchmesser von  $d_i=200$  mm. Im Pumpwerk selber ist ein Abgang mit zwei „Schienen“ geplant, eine für den Dauerbetrieb sowie eine für den maximalen Betrieb. So wird es auch möglich sein, dass die Stadtwerke Gossau von Flawil in einem Notfall Wasser erhalten könnten. Der Baubeginn für die Leitung von Chressbrunnen nach Flawil ist im Sommer 2017.

Die veränderte Ausgangslage (Wasserbezugsmöglichkeit für Flawil neu 2'000 m<sup>3</sup>/Tag statt 200m<sup>3</sup>/Tag) erfordert auf Gossauer Seite die Erneuerung der Trinkwasserleitung.

## 2. Bauumfang Kantonsstrasse (Kantonales Tiefbauamt)

Das Tiefbauamt des Kantons St.Gallen erneuert 2017 und 2018 die Flawilerstrasse. Der Strassenbelag und Teile der Strassenabschlüsse werden durch den Kanton finanziert. Die Stadtwerke übernehmen den durch die Werkleitungen verursachten Anteil. Die Verantwortung für diesen Auftragsteil übernimmt das Tiefbauamt des Kantons.

## 3. Werkleitungen

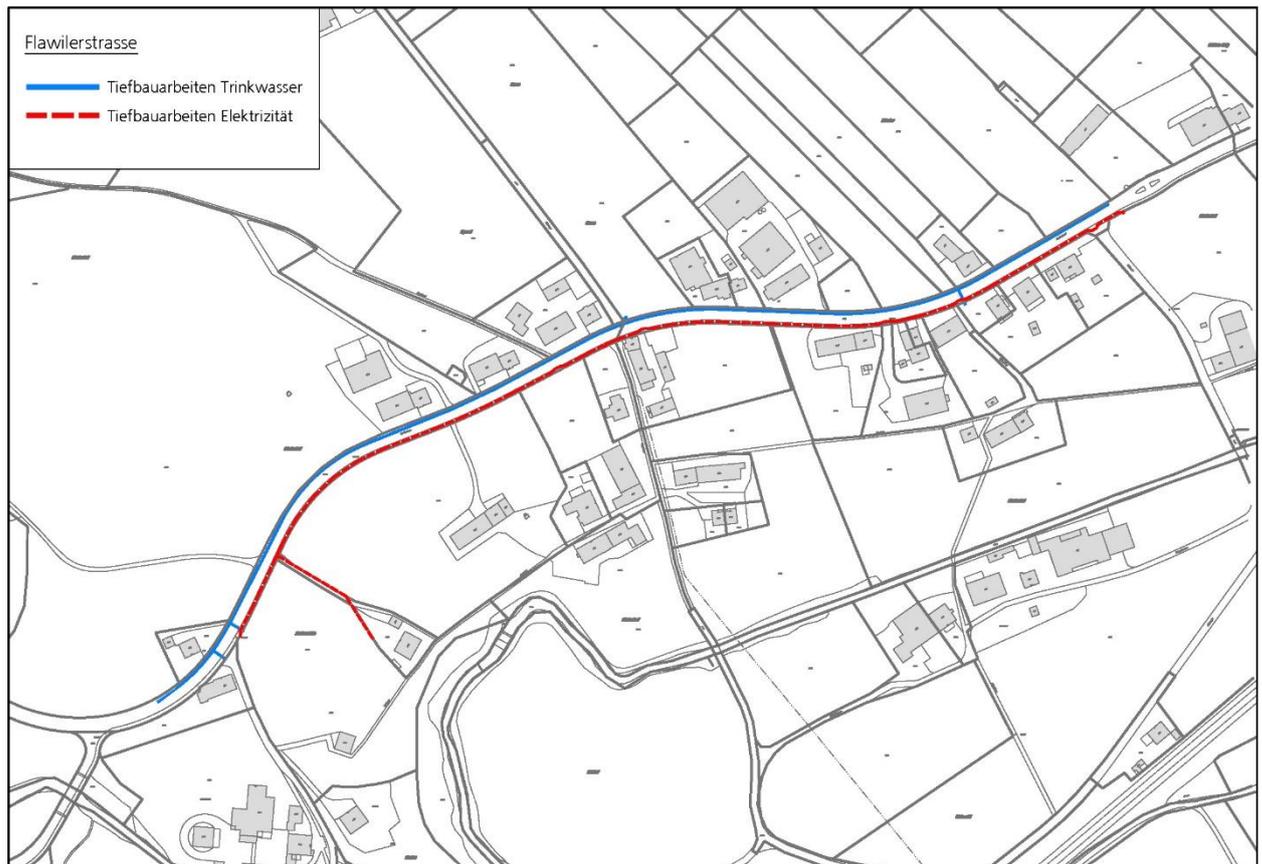
### 3.1 Elektrizität, Vorbereitung Glasfasernetz

Das Gebiet Niederdorf umfasst rund 50 Liegenschaften, welche in rund drei bis vier Jahren auch ans Glasfasernetz angeschlossen werden. Bei 40 dieser Gebäude wird aus Synergie der Elektrizitätshausanschluss saniert.

Dies erfolgt durch Verlegung einer neuen Rohranlage oder zumindest Einzug eines neuen Niederspannungskabels. Die Gebäude werden somit einzeln elektrisch angeschlossen, was die Versorgungssicherheit erhöht.

Die Netzaufteilung erfordert neue, zusätzliche Verteilkabinen, sowie den Ersatz von bestehenden Kabinen. Gleichzeitig werden rund 6 neue Kabelzugschächte erstellt.

Für die Abonnenten im Niederspannungsnetz wird eine neue Rohranlage verlegt. Diese Anlage dient gleichzeitig dem zukünftigen Hausanschluss an das Glasfasernetz.



### 3.2 Trinkwasser

Die Trinkwasserleitungen in der Flawilerstrasse sind aus Guss und rund 36 Jahre alt. Die Leitung muss vergrössert werden und aus Synergiegründen gleichzeitig mit der Sanierung der Flawilerstrasse erstellt werden. Sie wird auf einer Länge von rund 680m durch eine PE-Kunststoffleitung mit der Dimension 250 mm ersetzt.

Die Hausanschlüsse werden aus dem Strassenkörper bis zur Parzellengrenze zu Lasten der Stadtwerke saniert. Die Sanierung der Leitungsabschnitte im privaten Grundstück geht zu Lasten jedes Hausbesitzers.

#### 4. Kosten

Die Einheitspreise wurden vom Angebot des Tiefbauamtes des Kantons St.Gallen übernommen. Der beauftragte Unternehmer ist damit einverstanden. Dadurch wird der Auftrag des Tiefbauunternehmens um den Anteil der Stadtwerke Gossau erweitert.

Pos.	Voranschlag CHF exkl. Mehrwertsteuer
Werkleitungen Elektrizitätsversorgung 400 V inkl. Tiefbau	584'000
Werkleitungen Wasserversorgung inkl. Tiefbau und Hausanschlüsse	592'000
./. Kostenanteil Kapazitätserweiterung TB Flawil (Wasserversorgung)	- 142'000
./. Beitragszusicherung der GVA aus dem Feuerschutzfonds	- 52'000
<b>Total Projektkosten netto</b>	<b>982'000</b>

Bei den Kosten für die Werkleitungen ist die Mehrwertsteuer nicht enthalten, da diese als Vorsteuer zurückgefordert werden kann.

Der Kostenanteil der Technischen Betriebe Flawil sowie der Beitrag der Gebäudeversicherungsanstalt werden von den Gesamtkosten abgezogen, weil verbindliche Zusicherungen vorliegen.

#### 5. Termine

Der Kanton hat die Strassenbauarbeiten an der Flawilerstrasse im Mai 2017 begonnen. Aus diesem Grunde mussten die Stadtwerke auch mit den Werkleitungsarbeiten bereits starten. Voraussichtlich werden im 2017 zwei Drittel des Bauvolumens realisiert und bis im Sommer 2018 die restlichen Arbeiten ausgeführt.

#### 6. Finanzierung

Die Investitionsaufwendungen der Stadtwerke sind mit Beiträgen und Gebühren nach den Tarifen Elektrizität und Trinkwasser zu finanzieren. Sie belasten den allgemeinen Stadthaushalt nicht.

Die Technischen Betriebe Flawil beteiligen sich an der Kapazitätserweiterung mit CHF 142'000. Die Beitragszusicherung aus dem Feuerschutzfonds der Gebäudeversicherungsanstalt beträgt CHF 52'000.

Die Strassensanierung geht zu Lasten des Kantonshaushalts.

#### 7. Verfahren

Der Kredit liegt nach Art. 39 lit. f) der Gemeindeordnung in der Kompetenz des Stadtparlamentes.

#### Antrag

1. Für die Erneuerung der Werkleitungen Flawilerstrasse (Rütistrasse bis Haslenmühlestrasse) wird ein Kredit von CHF 982'000 exkl. MwSt. gewährt.

#### Stadtrat